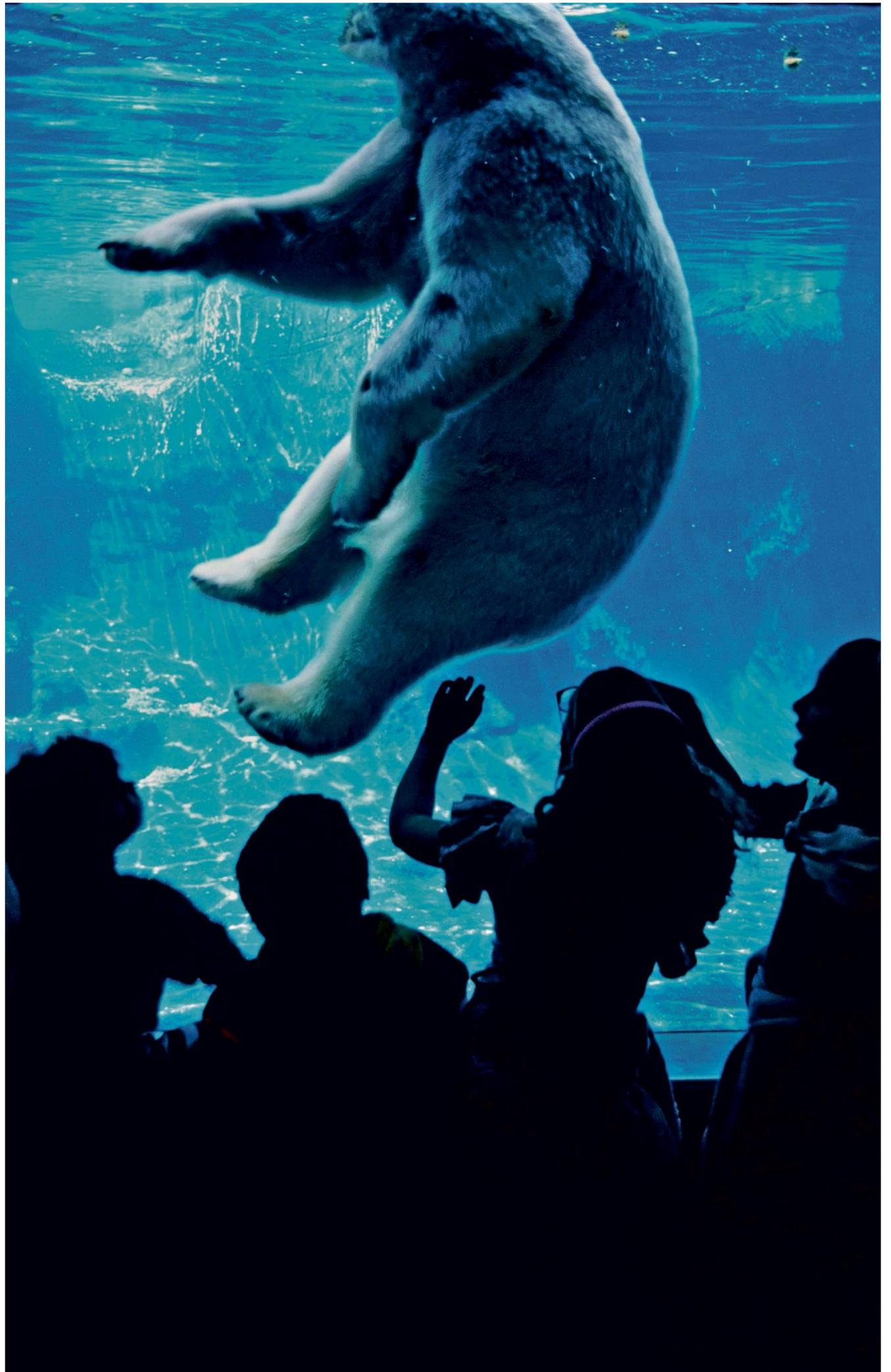
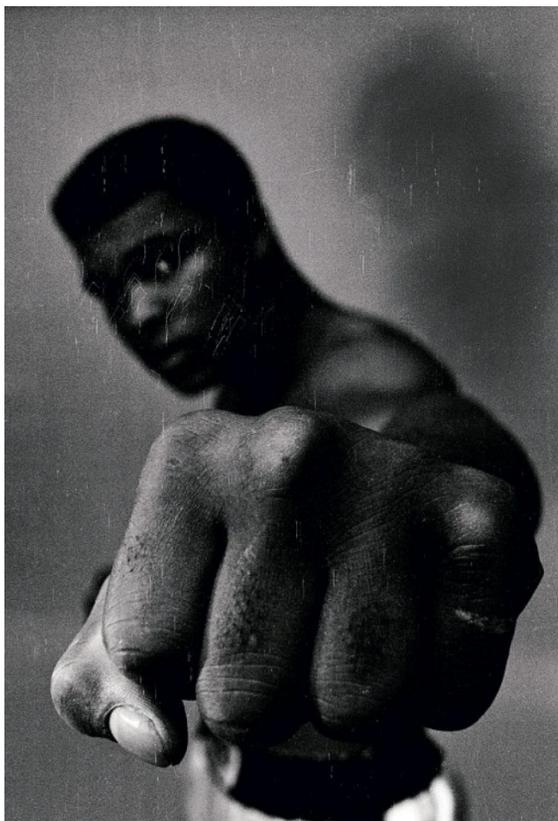


Im Bild



Die Schwarzweissbilder neben dem Eisbären im Central Park Zoo in New York: Guggenheim Museum 1960, Copacabana in Rio de Janeiro 1968, Muhammad Ali 1966 und der Eingang eines Kinos in Neapel 1956.

Die Kamera ist seine Stimme

Thomas Hoepker Eine kleine Ausstellung und ein Film beschäftigen sich mit dem ikonografischen Werk des Magnum-Fotografen.

Mit den Fotografien von Thomas Hoepker geht es einem wie mit jenen des Zürchers René Burri. Die beiden Mitglieder der weltbekannten Agentur Magnum schufen ikonografische Bilder, die man auch dann kennt, wenn man deren Schöpfer nicht kennt: Burris Porträts von Che Guevara sind genauso in das kollektive Bewusstsein eingegangen wie Hoepkers Muhammad-Ali-Fotos.

Dass diese Fotografien nur die Spitze eines riesigen Eisbergs an nicht weniger wegweisenden Aufnahmen sind, zeigt nun eine Retrospektive in Zürich: Um an

die Metapher anzuknüpfen, sei der schwere, leicht im Wasser schwebende Eisbär erwähnt, den die Zoobesucherinnen und Zoobesucher gebannt beobachten. Ein Bild, dem eine bezaubernde Poesie innewohnt!

Der in München geborene, seit 1976 in New York City lebende Fotograf Thomas Hoepker hält den entscheidenden Moment fest: Anspannung und Gelöstheit gehen für einen kurzen Augenblick eine fragile Balance ein. Dank der Komposition des Bilds sind wir Teil dieser dynamischen Bewegung.

Ähnlich wie bei René Burri sind es auch bei Thomas Hoepker meist stille Bilder, die sprechen und Geschichten aus dem Alltag erzählen: Menschen, die sich, an ihre Autos gelehnt, umarmen, Besucher eines Museums, die sich in die Kunstwerke vertiefen, oder Kinder, die vor einem Kino warten.

Der Fotograf, der Bilder für das kollektive Gedächtnis schuf, leidet seit einigen Jahren an Alzheimer. Mehr noch als früher ist die Kamera zu seiner Stimme geworden, wie ein neuer Film, eine Art Roadmovie, berührend zeigt.

Ausstellung und Film bringen uns einen Mann näher, dessen Sinn für Humor und Leichtigkeit wir aus seinen Bildern kennen: Gewichtige Fotos müssen nicht schwer sein.

Guido Kalberer (Text)
Rebecca Pfisterer (Bildredaktion)

Die Bildhalle Zürich zeigt die Ausstellung «Dear Memories – Thomas Hoepker» vom 25.6. bis 27.8. Der Film «Dear Memories. Eine Reise mit dem Magnum-Fotografen Thomas Hoepker» kommt am 30. Juni in die Kinos.